



AMANSHAUSERSWELT

ANDORRA LA VELLA. Zigarrenkeller, Schwefel und die Schwierigkeiten des Geldabhebens. TEXT: MARTIN AMANSHAUSER

EINEWIRTSCHAFT

Banken-oase: Das Fürstentum Andorra ist ein Steuerhafen, ähnlich wie in Österreich und diversen Schurkenstaaten floriert das Bankgeheimnis. Jedermann kann Konten in jeder Währung eröffnen, vorausgesetzt, es gibt ein Empfehlungsschreiben, denn Geldwäsche ist unerwünscht, außer die ganz große. Vorsicht: Viel Geld ganz schnell abheben (auch vom eigenen) ist unerwünscht bis unmöglich, die andorranischen Banken sind kalkuliertermaßen mit Euronoten unterversorgt. Staatsbürgerschaft gibt es nach 25 Jahren Aufenthalt, außer man heiratet Einheimische, dann reduziert sich das auf vier bis fünf Jahre. Direkte Steuern werden keine eingehoben, der Staat verweist stolz auf das „Höchstmaß an Sicherheit für Eigentum und Personen“ und auf die Neutralität seit über 700 Jahren.

EINEZIGARRE

The Cigar Shop (Avinguda Meritxell, 40): Jetzt kann es gut sein, dass Sie Zigarren – wie ich – bescheuert finden, aber der mutmaßlich größte Zigarrenkeller muss erwähnt werden. Die berühmtesten Zigarrenkubaner gehen hier aus und ein. Die Räume haben die perfekte Luftfeuchtigkeit und Temperatur für die Zigarrenaufbewahrung, und wer es schafft, Rauch als etwas Exquisites zu betrachten, das nicht tötet, schwebt hier im Himmel. Anfänger werden fachgerecht eingeführt, für die sogenannten Gourmets stehen Gesprächspartner der obersten Zigarrenliga zur Verfügung. Mit Museum!

EINLOKAL

Restaurante Marisquería Don Denis (Carrer Isabel Sandy, 3): in Escaldes, der Gegend, in der die Schwefelquellen blubbern. Großartige Tapas im Barbereich, aber auch ein perfektes Restaurant, in dem man, je nach Laune, günstig oder gehoben essen kann. Es empfiehlt sich, nicht gerade zu den Hauptverkehrszeiten aufzutau-chen – oder zu reservieren. Existiert seit 30 Jahren, und wie bei allen Klassikern gibt es viele kritische Stimmen. Aber die Leute gehen doch wieder hin: fast alle – fast immer.

Weitere Kolumnen auf:
www.amanshauser.at
☞ Schaufenster.DiePresse.com/
Amanshauser

Europas Hauptstädte 39/42

Eine Lage: In den Pyrenäen zwischen Frankreich und Spanien. Englisch kann hier fast keiner.

Ein Hotel: Das Andorra Park (Les Canals 24), ein Wunderwerk zwischen Designerhotel und Raumstation; zwischen Stadt und Land an den Berg geschmiegt.

Ein Einkauf: Die wenigsten Leute übernachten in Andorra. Die meisten gehen einkaufen. Die Mega-Gemischtwarenläden an der Avinguda Meritxell wie das Hyper Centre oder die Grans Magatzems Pyrénées sind bis an den Rand gefüllt. Richtig: Sprache Katalanisch.

Ein Gebirge: Andorra la Vella ist das Portal zu ein paar guten Wintersportorten; hier werden auch Weltcuprennen veranstaltet.

Höchstgelegene Kapitale in Europa: Andorra la Vella.

